

Niederschrift

über die 40. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Mittwoch, **26.03.2014**, 19:03 Uhr – 20:19 Uhr,
Haus Münsterland, Immelmannstraße 37, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Dirk Heidemeyer, Martina Klimek, Dr. Katrin Peitz, Elke von Göwels, Walter von Göwels, Thomas Werth, Jochen Zippelius

von der SPD-Fraktion

Jörg Koltermann, Renate Schmitz, Ludger Steinmann

von der FDP-Fraktion

Hans-Henning Jasper, Kurt Moths

von der UWG-MS

Anton Hans-Elmar Niewöhner

von der Verwaltung

Karin Groh, Heinz Lembeck, Frank-Detlev Philipp, Ulrich Winter

für die Schriftführung

Friedelheinz Stracke

Es fehlten:

von der CDU-Fraktion

Georg Balsliemke, Stefan Gottkehaskamp

von der SPD-Fraktion

Marion Mix

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jörn Möltgen, Renate Paschert, Meinolf Sellerberg

Gäste:

Frau Anna-Marie Votter

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 40. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 26.03.2014

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anhörungen |
| <u>V/0270/2014</u>
V | 2.1. | Aktuelle Unterbringungssituation und Perspektiven für die Wohnraumversorgung von Flüchtlingen; hier: Zeitlich befristete Maßnahmen zum Bau von Flüchtlingseinrichtungen in Containerbauweise und zur Einrichtung einer städtischen Erstaufnahmeeinrichtung und perspektivische Errichtung von Flüchtlingseinrichtungen |
| <u>V/0274/2014</u>
III | 2.2. | Bebauungsplan Nr. 567: Wolbecker Straße / August-Schepers-Straße
Beschluss zur Aufstellung |
| | 3. | Verschiedenes |

Frau **Klimek** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:03 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und der Presse sowie anwesende Bürgerinnen und Bürger.

Sie gratulierte Frau **Schmitz** nachträglich zum Geburtstag.

Frau Groh beantragte die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Sitzungsteil mit TOP 1 V/0291/2014 „Margaretenschule, Brentanoweg 18, 48155 Münster Vergabe Dachdeckungsarbeiten - öffentliche Ausschreibung –“ zu erweitern. Hierzu bestand Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr **Philipp** vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien berichtete über die Situation in der Kindertageseinrichtung St. Maria Himmelfahrt und beantwortete die Fragen der Bezirksvertretung.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 2.1 der Tagesordnung
V/0270/2014**

Aktuelle Unterbringungssituation und Perspektiven für die Wohnraumversorgung von Flüchtlingen; hier: Zeitlich befristete Maßnahmen zum Bau von Flüchtlingseinrichtungen in Containerbauweise und zur Einrichtung einer städtischen Erstaufnahmeeinrichtung und perspektivische Errichtung von Flüchtlingseinrichtungen

Der Beratungsverlauf zu der Vorlage lag allen Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern auf dem Tisch vor.

Frau **Klimek** verwies auf den Bericht von Frau **Arnkens-Homann** zu diesem Thema aus der nichtöffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Münster Ost vom 13.03.2014.

Herr **Lembeck** vom Sozialamt berichtete ergänzend über die gemeinsame Sondersitzung des Integrationsrates mit der Bezirksvertretung West und den hieraus hervorgegangenen Änderungsanträgen. Er beantwortete ausführlich die zahlreichen Fragen der Bezirksvertretung zu der Vorlage.

Herr **Koltermann** stellte für die SPD-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag:

„Dabei sind die Belange des TSV Handorf angemessen zu berücksichtigen.“

Herr **Werth** legte für die CDU-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag vor:

„Die von der interimswise betriebenen Kindertageseinrichtung derzeit genutzten Container bzw. diese Stelle sind nach Beendigung dieser Nutzung dem Sportverein TSV Handorf zur Verfügung zu stellen.“

Herr **Steinmann** reichte für die SPD-Fraktion folgende Anregung an den Rat ein:

„Die SPD-Fraktion in der BV Ost regt die befristete Aufstockung des derzeit geplanten Personalschlüssels für die sozialarbeiterische Betreuung der Einrichtung in Handorf auf 1,0 VZÄ an. Alternativ sind andere personelle/finanzielle Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, eine lückenlose sozialarbeiterische Betreuung vor allem in der Anfangsphase zu gewährleisten.“

Nach kurzer Diskussion wurde auf Antrag von Herr **von Göwels** die Sitzung von 19:55 Uhr bis 19:59 Uhr unterbrochen.

Die Bezirksvertretung beschloss auf der Grundlage der o.g. Anregung der SPD-Fraktion folgende Anregung an den Rat einstimmig mit 11 Für-Stimmen (CDU, SPD, UWG-MS) bei 2 Enthaltungen (FDP):

„Die BV Ost regt die befristete Aufstockung des derzeit geplanten Personalschlüssels für die sozialarbeiterische Betreuung der Einrichtung in Handorf auf 1,0 VZÄ an. Alternativ sind andere personelle/finanzielle Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, eine lückenlose sozialarbeiterische Betreuung vor allem in der Anfangsphase zu gewährleisten.“

Die Bezirksvertretung beschloss den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion einstimmig mit 11 Für-Stimmen (CDU, SPD, UWG-MS) bei 2 Enthaltungen (FDP).

Die Bezirksvertretung beschloss den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion einstimmig.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages in der folgenden geänderten Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Auf folgenden Standorten werden für die Dauer von voraussichtlich drei Jahren befristet Flüchtlingseinrichtungen in Containerbauweise mit jeweils 50 Plätzen errichtet und betrieben:
 - Nieberdingstraße für alleinstehende männliche Flüchtlinge - neben dem Gebäude des Amtes für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten, Nieberdingstraße 30a (Anlage 1),
 - Sprakel, Nördlich Landwehr (östlicher Teilbereich), für Flüchtlingsfamilien - neben der geplanten neuen Flüchtlingseinrichtung (Anlage 2) und
 - Handorf für Flüchtlingsfamilien - neben dem Bürgerbad und der interimweise dort betriebenen Kindertageseinrichtung in Containerbauweise (ehemalige Liegewiese des Freibades, Anlage 3). **Dabei sind die Belange des TSV Handorf angemessen zu berücksichtigen.**
Die von der interimweise betriebenen Kindertageseinrichtung derzeit genutzten Container bzw. diese Stelle sind nach Beendigung dieser Nutzung dem Sportverein TSV Handorf zur Verfügung zu stellen.
2. Die Containergebäude werden durch die Wohn + Stadtbau GmbH bzw. durch einen von ihr beauftragten Investor schlüsselfertig zur Verfügung gestellt. Sie werden durch die Stadt Münster angemietet und mit dem notwendigen Mobiliar sowie den erforderlichen beweglichen Einrichtungsgegenständen ausgestattet.
3. Ein Gebäude auf dem Areal der ehemaligen Oxford-Kaserne (Anlage 4) wird vorübergehend als städtische Erstaufnahmeeinrichtung für bis zu 150 Flüchtlinge hergerichtet und betrieben, um von dort nach Münster zuziehende Flüchtlinge in einem geordneten und an festzulegenden Standards orientierten Verfahren auf die bestehenden Flüchtlingseinrichtungen und Unterbringungsquartiere zu verteilen.
4. Für die persönliche Betreuung dieser vorläufigen Unterbringungslösungen werden zusätzliche Mitarbeiter/-innen im Umfang von 3,00 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) EGr. S 12 für Sozialarbeiter/-innen bzw. Sozialpädagogen/-innen und 3,00 VZÄ EGr. 4 für Hauswarte befristet für 3 Jahre ab Inbetriebnahme eingesetzt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei weiter anhaltendem unverändertem Flüchtlingszustrom auch eine befristete Personalkapazitätserhöhung im Amt für Immobilienmanagement geprüft und ggf. kurzfristig umgesetzt werden muss. Zum Stellenplan 2015 wird die Verwaltung für den dauerhaften Bedarf auf Basis der

dann vorliegenden Flüchtlingszahlen ggf. notwendige Stellenvermehrungen vorschlagen.

5. Die Wohn + Stadtbau GmbH wird in Zukunft die festen Flüchtlingseinrichtungen für die Stadt Münster errichten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es konnten noch nicht sämtliche finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen ermittelt werden. Die Mietkonditionen für die durch Investoren zu errichtenden Containergebäude und die Nutzung des ehemaligen Kasernengebäudes sowie die Kosten für Umbau, Erschließung und Herichtung von Gebäude und Außenanlagen im Bereich der ehemaligen Oxford-Kaserne sind noch zu berechnen. Sie werden in einer gesonderten Vorlage oder für eine Dringlichkeitsentscheidung dargestellt, wenn eine entsprechende Eilbedürftigkeit besteht und die Wertgrenzen für Entscheidungen durch die Verwaltung überschritten werden.

Der Berechnung der Aufwendungen für Personal sowie Sach- und Dienstleistungen und der Transferaufwendungen, die zur laufenden Betreuung der Einrichtungen und für Integrationshilfen in Kooperation mit freien Trägern erforderlich werden, liegt die Annahme zugrunde, dass die Einrichtungen in Containerbauweise und die Erstaufnahmeeinrichtung zum August 2014 in Betrieb genommen werden können. Diese Aufwendungen werden als laufende jährliche Kosten fortgeschrieben.

Für die Ausstattung mit notwendigem Mobiliar und den erforderlichen beweglichen Einrichtungsgegenständen werden einmalig investive Mittel in Höhe von 234.900 € benötigt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2014	112.340	
			2015 ff.	269.610	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014	22.880	
			2015 ff.	54.900	
Zeile	15	Transferaufwendungen	2014	5.000	Integrationshilfen
			2015 ff.	12.000	
Insgesamt:			2015 ff.	336.510	2014: 140.220 €

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Investitionsmaßnahme		Ausstattung von Flüchtlingseinrichtungen			

Auszahlungen					
Zeile	09	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2014	234.900	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				234.900	

Es wird angestrebt, die in 2014 zu diesem Zweck anfallenden zusätzlichen Aufwendungen und investiven Auszahlungen im Gesamthaushalt aufzufangen. Der Rat stimmt den hierzu ggf. erforderlich werdenden Umschichtungen über das Instrument der über- bzw. außerplanmäßigen Mittelbereitstellung nach § 83 GO NW zu. Sollte sich eine derartige Deckungsmöglichkeit nicht ergeben, muss eine Nachtragssatzung erlassen werden.

Zum Stellenplan 2015 wird die Verwaltung für den dauerhaften Bedarf auf Basis der dann vorliegenden Flüchtlingszahlen Stellenvermehrungen vorschlagen, wozu auch die aus einer steigenden Zahl unterzubringender und zu betreuender Menschen resultierenden personellen Bedarfe in den Bereichen Wirtschaftliche Hilfen und Verwaltung gehören. Die zusätzlichen Aufwendungen 2014 werden über einen eventuellen Nachtragshaushalt 2014 bzw. im Jahresabschluss 2014 bereitzustellen sein.

Zu den investiven Maßnahmen im Rahmen der Pflichtaufgabe der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen kann die Stadt Münster weder Bundes- noch Landesmittel beantragen. Das Land Nordrhein-Westfalen gewährt den Gemeinden für die Aufgabe „Aufnahme und Unterbringung“ des in § 2 Flüchtlingsaufnahmegesetz beschriebenen Personenkreises der ausländischen Flüchtlinge jährliche pauschale Landeszuweisungen. Die Finanzaufweisung im Jahr 2014 beträgt für Münster 1.809.186 €.“

**Punkt 2.2 der Tagesordnung
V/0274/2014**

**Bebauungsplan Nr. 567: Wolbecker Straße / August-Schepers-Straße
Beschluss zur Aufstellung**

Herr **Winter** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung erläuterte die Vorlage und beantwortete die Fragen der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig folgende Anregung an den Rat:

„Die Bezirksvertretung wünscht einstimmig, dass an dieser Stelle ein Hotelbau möglich ist.“

Die Bezirksvertretung lehnte es einstimmig ab, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Folgende neue Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Antrag Nr. A-O/0009/2014
CDU-Fraktion

Nahversorgung in Handorf auch dauerhaft sichern

„Die CDU-Fraktion in der BV Münster-Ost bittet die Verwaltung um Prüfung, ob im Bereich des Borggrevenweges – neben dem „Bolzplatz“ – Flächen für die Nutzung durch Einzelhandelsangebote zur Verfügung gestellt werden können.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten

Anregung Nr. A-O/0010/2014
SPD-Fraktion

KITA-Hinweisschild

„Die SPD-Fraktion regt an, im Gewerbegebiet in der Gildenstraße ein Schild zu installieren, welches auf die dortige, neu errichtete KITA hinweist“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 20:19 Uhr

gez.
 Martina Klimek
 Vorsitz

gez.
 Friedelheinz Stracke
 Schriftführung